

Allgemeines Unternehmensrecht

von

Univ.-Prof. Dr. Susanne Kalss

Universitätsprofessorin an der WU
(Wirtschaftsuniversität Wien)

Univ.-Prof. Dr. Martin Schauer

Universitätsprofessor an der Universität Wien

Univ.-Prof. Dr. Martin Winner

Universitätsprofessor an der WU
(Wirtschaftsuniversität Wien)

Auf Basis des Lehrbuches „Allgemeines Handelsrecht“
von Susanne Kalss und Martin Schauer

facultas.wuv

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Vorwort zur 1. Auflage	5
Abkürzungsverzeichnis	19
§ 1. Einführung	25
A. Begriff des Unternehmensrechts	26
I. Allgemeines Unternehmensrecht (Unternehmensrecht ieS)	27
1. Sonderprivatrecht der Unternehmer	27
2. Verhältnis zum allgemeinen Privatrecht	29
3. Besonderheiten des Unternehmensrechts	31
II. Unternehmensrecht iwS (Wirtschaftsprivatrecht)	32
III. Gegenstand der vorliegenden Darstellung	33
B. Vom Handelsrecht zum Unternehmensrecht....:	34
I. Ältere Entwicklungen	34
II. Handelsrechtsreform 2005	35
C. Innerstaatliche Rechtsquellen des Unternehmensrechts	38
I. Gesetzesrecht	38
II. Gewohnheitsrecht	39
III. Gebräuche im Geschäftsverkehr	40
1. Begriff	40
2. Bedeutung	40
3. Ermittlung und Aufzeichnung von Unternehmerbräuchen	43
D. Internationalität und Rechtsvereinheitlichung im Unternehmensrecht (Internationales Handelsrecht)	44
I. Grundlagen	44
II. Institutionen und Rechtsquellen	46
1. Rechtsvereinheitlichung durch staatliche und supranationale Rechtsquellen	46
2. Rechtsvereinheitlichung durch die Wirtschaft	49
3. Europäisches Vertragsrecht als Ausweg für den grenzüberschreitenden Waren- und Dienstleistungsverkehr?	53

Erster Teil:

Unternehmer und Unternehmen

§ 2. Der Unternehmer	59
A. Grundlagen	59
B. Allgemeine Voraussetzungen	60
I. • Rechtsfähigkeit	60
II. Geschäftsfähigkeit	61

Inhaltsverzeichnis

C. Der Unternehmer kraft Betrieb eines Unternehmens	62
I. Das Unternehmen	62
1. Allgemeines	62
2. Die Merkmale des Unternehmens	63
a) Organisation..	63
b) Dauerhaftigkeit	64
c) Wirtschaftliche Tätigkeit	65
d) Exkurs: Spendensammelorganisationen	67
e) Selbständigkeit	70
f) Irrelevante Merkmale	70
II. Das Betreiben des Unternehmens	71
III. Eintragung im Firmenbuch	72
1. Allgemeines	72
2. Eintragungspflicht (obligatorische Eintragung)	72
3. Recht zur Eintragung (fakultative Eintragung)	73
D. Unternehmer kraft Rechtsform (§ 2 UGB)	74
E. Unternehmer kraft fehlerhafter Eintragung (§ 3 UGB)	75
I. Anwendungsbereich	75
II. Zu Unrecht bestehende Eintragung	76
III. Rechtsfolgen	77
F. Sonderfragen	79
I. Freie Berufe sowie Land- und Forstwirtschaft	79
1. Allgemeines	79
2. Freie Berufe	80
3. Land- und Forstwirtschaft	81
4. Anwendbarkeit des UGB	82
II. Offene Gesellschaften und Kommanditgesellschaften	84
III. Vereine	85
IV. Privatstiftungen	86
V. Juristische Personen öffentlichen Rechts	86
G. Unternehmer kraft Rechtsscheins....;	87
H. Zusammenfassender Überblick	89
I. Beginn und Ende der Unternehmereigenschaft	90
§ 3. Das Unternehmen	93
A. Das Unternehmen in der Rechtsordnung	93
I. Das Unternehmen als Realphänomen und Rechtsbegriff	93
II. Die Rechtsnatur des Unternehmens	98
1. Unternehmen und Unternehmer	98
2. Das Unternehmen als Rechtsobjekt	98
III. Der Schutz des Unternehmens	100
1. Schutz einzelner absoluter Rechte	100
2. Schutz des Unternehmens in seiner Gesamtheit	102
B. Grundlagen der Unternehmensorganisation	104
I. Die Entscheidungsorganisation	104

II.	Die Organisation des Unternehmens	106
1.	Organisationsfreiheit im Unternehmen	106
2.	Niederlassung	107
3.	Unternehmen und Konzern	111
C.	Zurechnungs- und Haftungsprobleme bei unternehmensbezogenem Handeln	112
I.	Zurechnung beim Rechtsgeschäft	112
II.	Rechtsscheinhaftung	114
§ 4.	Vertretung des Unternehmens	117
A.	Allgemeines	117
I.	Anscheins- und Ladenvollmacht	118
II.	Grenzen der Vertretungsmacht	119
III.	Insichgeschäft	125
B.	Unternehmensrechtliche Formen der Stellvertretung	126
I.	Organschaftliche Vertretung des Unternehmensträgers	126
II.	Sonstige rechtsgeschäftliche Vertretungsmacht	127
1.	Generalvollmacht	128
2.	Prokura	128
a)	Begriff	128
b)	Erteilung der Prokura	129
c)	Umfang der Prokura	132
d)	Zulässige Beschränkung der Prokura	134
(1)	Filialprokura	135
(2)	Beziehung anderer vertretungsbefugter Personen (Gesamtprokura)	135
e)	Beendigung der Prokura	137
f)	Außenwirksamkeit	138
(1)	Eintragung in das Firmenbuch	138
(2)	Zeichnung als Prokurist	139
3.	Handlungsvollmacht	140
a)	Begriff	140
b)	Umfang der Handlungsvollmacht	140
c)	Erteilung	142
d)	Beendigung der Handlungsvollmacht	143
e)	Außenwirksamkeit	143
4.	Ergänzendes Schaubild für die Stellvertretung des Unternehmens	143
§ 5.	Unternehmenskennzeichen	145
A.	Firma	145
I.	Grundlagen	145
II.	Grundsätze der Firmenbildung	146
1.	Freie Firmenbildung	146
2.	Rechtsformzusatz	147

III.	Prinzipien des Firmenrechts	148
1.	Kennzeichnungseignung	148
2.	Unterscheidungskraft	149
3.	Firmenwahrheit	152
4.	Firmenkontinuität	154
a)	Grundlagen	154
b)	Grenzen	157
5.	Firmeneinheit	157
IV.	Rechtsfolgen fehlerhafter Firmenführung	159
1.	Unternehmensrechtliche Folgen	159
2.	Haftungsrechtliche Folgen	160
B.	Geschäftsbezeichnung	162
C.	Marke	164
D.	Sonstige Geschäfts- und Warenkennzeichen	166
§ 6.	Unternehmenspublizität	169
A.	Allgemeines	169
B.	Unternehmensrechtliche Publizität	172
I.	Registerpublizität – Firmenbuch	172
1.	Zuständiges Gericht und Verfahren	177
2.	Teile des Firmenbuchs	180
a)	Hauptbuch	180
b)	Urkundensammlung	185
c)	Gerichtsakt	185
II.	Bekanntmachung – Offenlegung	185
III.	Informationszugang zu Firmenbuchdaten	186
IV.	Angaben auf Geschäftspapieren und Webseiten	187
V.	Wirkungen der Eintragung	188
1.	Rechtsbegründung bzw -bekundung durch Eintragung – konstitutive bzw deklarative Wirkung von Eintragungen	188
2.	Publizitätswirkungen	189
a)	Positive Publizitätswirkung – inhaltlich richtige Eintragungen – § 15 Abs 2 UGB	189
(1)	Ausschluss des Vertrauensschutzes	189
(2)	Verständigungspflicht	190
b)	Negative Publizitätswirkung – Verkehrsschutz – § 15 Abs 1 UGB	191
c)	Ursprünglich unrichtige Eintragungen – Rechts- scheinhaftung/Vertrauensschutz – § 15 Abs 3 UGB	193
d)	Das Verhältnis von § 3 und § 15 Abs 1 UGB	195
C.	Kapitalmarktpublizität	196
I.	Emissionspublizität	197
II.	Börsenzulassungspublizität	197
III.	Directors'Dealings	198
IV.	Beteiligungspublizität	199

§ 7. Rechnungslegung	201
A. Allgemeines	202
B. Rechnungslegungsvorschriften	202
I. Zivilrechtliche Rechnungslegung	202
II. Unternehmensrechtliche Rechnungslegung	203
III. Steuerrechtliche Rechnungslegung	204
IV. Sonstige Vorschriften	204
C. Die unternehmensrechtliche Rechnungslegung	205
I. Allgemeines	205
II. Zweck der Rechnungslegung	206
III. Anwendungsbereich	207
1. Kapitalgesellschaften	207
2. Verdeckte Kapitalgesellschaften (= kapitalistische Personengesellschaften)	207
3. Personengesellschaften und Einzelunternehmer	208
4. Sonstige Rechtsträger	209
IV. Ausnahmen von der Rechnungslegungspflicht	209
V. Gesetzliche Rechnungslegungsvorschriften	210
VI. Buchführung	210
VII. Inventar (§ 191 UGB)	211
VIII. Jahresabschluss	212
IX. Grundsätze ordnungsgemäßer Bilanzierung	213
1. Grundsatz der Bilanzverknüpfung	213
2. Grundsatz der Bilanzvorsicht	214
3. Grundsatz der Bilanzwahrheit und Bilanzvollständigkeit	215
4. Grundsatz der Bilanzklarheit	215
5. Grundsatz der Unternehmensfortführung	215
6. Grundsatz der Einzelbewertung und Stichtagsprinzip	216
7. Grundsatz der Einheitlichkeit der Bewertung	216
8. Grundsatz der Periodenabgrenzung	216
X. Bilanz	217
1. Aktivseite der Bilanz	218
2. Passivseite der Bilanz	219
3. Aktive und passive Rechnungsabgrenzungsposten	220
XI. Gewinn- und Verlustrechnung (G&V)	221
XII. Anhang	222
XIII. Lagebericht	222
XIV. Konzernabschluss	223
1. Konzernabschluss gemäß der IAS-Verordnung	223
2. Konzernabschluss unter freiwilliger Unterwerfung unter die IAS-Verordnung	223
3. Konzernabschluss gemäß der UGB-Vorschriften	223
XV. Abschlussprüfung	225
XVI. Allgemeine Rechnungslegungspublizität	228

Inhaltsverzeichnis

D. Börsennotierte Gesellschaften	230
I. Allgemeines	230
II. IAS/IFRS	231
III. Abgrenzung zu den US-GAAP	231
IV. Europarechtliche Grundlagen	232
V. Umsetzung in das österreichische Recht	233
VI. Vergleich UGB – IAS/IFRS	234
VII. Jahresfinanzbericht-Publizität	234
E. Rechtsdurchsetzung	235
§ 8. Unternehmenserwerb	237
A. Allgemeines	238
B. Share Deal – Asset Deal/Anteilserwerb – Unternehmenserwerb	239
C. Vorbereitung des Unternehmenserwerbs	243
D. Unternehmenserwerb im engeren Sinn – Erwerb des Unternehmens	245
I. Regelungsbereiche im Überblick	245
II. Unternehmenserwerb kraft Einzelrechtsnachfolge	246
1. Vier Regelungsbereiche	246
2. Eigentumserwerb – mehrere Übertragungsakte	247
3. Übergang von unternehmensbezogenen Rechtsverhältnissen (Vertragsbeziehungen) gem § 38 UGB	248
a) Struktur und Übergangautomatik des § 38	249
b) Anwendungsbereich des § 38 UGB	249
c) Rechtsfolge: gesetzliche Vertragsübernahme	253
d) Schutz des Dritten durch Widerspruchsrecht (§ 38 Abs 2)	255
(1) Widerspruchsrecht des Vertragspartners	255
(2) Widerspruchsrecht des Sicherheitenbestellers	255
e) Exkurs: Sonstige gesetzliche Vertragsübernahmen neben § 38 UGB	258
(1) Mietverträge	259
(2) Arbeitsverträge...	260
(3) Versicherungsverträge	261
4. Haftungstatbestände für Verbindlichkeiten des Unternehmens	262
a) Haftung des Veräußerers für Verbindlichkeiten gemäß § 38 Abs 1 3. Satz iVm § 39 UGB	262
b) Haftung des Erwerbers gem § 38 Abs 4 UGB	264
c) Schutz der Rechtsposition des Dritten gemäß § 38 UGB...	268
d) Sonstige gesetzliche Haftungstatbestände neben § 38 UGB	269
5. Erwerberhaftung gemäß § 1409 f ABGB	269
6. Haftung nach anderen Rechtsvorschriften	274
III. Unternehmenserwerb kraft Gesamtrechtsnachfolge	276
1. Überblick	276

2.	Erbrechtliche Gesamtrechtsnachfolge gem § 40 UGB	277
a)	Übergang der Rechtsverhältnisse	277
b)	Besondere Haftungsregelungen	278
3.	Gesellschaftsrechtliche Gestaltungen	280
4.	Rechtsfolgen des Unternehmenserwerbs kraft Gesamtrechtsnachfolge	282
E.	Unternehmenskauf im weiteren Sinn-Anteilserwerb	285
I.	Allgemeines	285
II.	Marktrechtliche Regelungen	287
1.	Kartellrechtliche Grundlagen	287
2.	Mietrecht	288
3.	Landesgrundverkehrsrecht	289
III.	Der Anteilserwerb bei börsennotierten Aktiengesellschaften	289
1.	Börserechtliche Offenlegungspflichten	289
2.	Öffentliches Angebot und Übernahme von Anteilen	290
a)	Allgemeine Regelungsgrundsätze	291
b)	Besondere Regelungen für Übernahmeangebote (Kontrollbezug)	292
c)	Überwachung	292
F.	Parallele zivilrechtliche Fragestellungen bei Unternehmens- und Anteilskauf	293
I.	Grundsätzliches	293
II.	Gewährleistung – Schadenersatz – Irrtum	296
1.	Gewährleistung und Schadenersatz	296
2.	Irrtum	301
§ 9.	Allgemeine Bestimmungen	303
A.	Grundlagen	304
I.	Überblick	304
II.	Unternehmensbezogenes Geschäft	307
1.	Begriff	307
2.	Unternehmer	307
3.	Unternehmensbezug	308
4.	Vorbereitungsgeschäfte natürlicher Personen	309
5.	Einseitig und beidseitig unternehmensbezogenes Geschäft	310
6.	Unternehmensbezogenes Geschäft und Verbrauchergeschäft	311
B.	Allgemeine Rechtsgeschäftslehre	313
I.	Abschluss des unternehmensbezogenen Geschäfts	313
II.	Auslegung von unternehmensbezogenen Geschäften	314
III.	Letter of Intent	315
C.	Schuldrechtliche Besonderheiten	317
I.	Entgeltlichkeit	317
II.	Schuldnermehrheit	319
III.	Verkürzung über die Hälfte	319

IV.	Zinsen	320
1.	Bürgerlichrechtliche Grundlagen	320
2.	Unternehmensrecht	321
V.	Schuldrechtliche Kreditsicherheiten	323
VI.	Haftungsrechtliche Besonderheiten	325
1.	Sorgfaltspflicht	325
2.	Erweiterter Haftungsumfang	325
VII.	Kontokorrent (laufende Rechnung)	326
1.	Grundlagen	326
2.	Voraussetzungen	327
3.	Rechtswirkungen während der Rechnungsperiode	329
4.	Rechtswirkungen am Ende der Rechnungsperiode	330
a)	Verrechnung (kausaler Saldo)	330
b)	Saldofeststellung (Saldoanerkennnis)	331
c)	Sicherheiten	334
5.	Beendigung des Kontokorrent	335
VIII.	Exkurs: Abtretungsverbot	335
D.	Sachenrechtliche Besonderheiten	337
I.	Pfandrecht	337
II.	Exkurs: Gutgläubiger Erwerb vom Unternehmer	338
III.	Unternehmerisches Zurückbehaltungsrecht	339
1.	Grundlagen	339
2.	Tatbestandsmerkmale	340
a)	Gesicherte Forderung	340
b)	Gegenstand des Zurückbehaltungsrechts	341
c)	Ausschluss des Zurückbehaltungsrechts	342
3.	Rechtsfolgen	343
4.	Erlöschen des Zurückbehaltungsrechts	344
§ 10. Warenkauf.		345
A.	UGB	345
I.	Begriff	345
II.	Annahmeverzug	347
III.	Schadenersatz bei Nichterfüllung	348
IV.	Mängelrüge	349
1.	Grundlagen	349
2.	Voraussetzungen der Rügeobliegenheit	350
3.	Inhalt der Rügeobliegenheit	354
V.	Rechtsfolgen bei unterlassener Rüge	357
VI.	Aufbewahrungspflicht und Notverkauf	358
B.	UN-Kaufrecht	359
I.	Grundlagen	359
II.	Anwendungsbereich	361
III.	Vertragsschluss	365
IV.	Pflichten des Verkäufers	368

V.	Pflichten des Käufers	371
VI.	Vertragsverletzungen (Leistungsstörungen)	373
	1. Allgemeines	373
	2. Rechtsbehelfe des Käufers	374
	3. Rechtsbehelfe des Verkäufers	377
	4. Gemeinsame Bestimmungen	378
	5. Sonderfall: Vorweggenommene Vertragsverletzung .:	381
VII.	Schadenersatz	382
	1. Schaden	382
	2. Befreiungen	383
	3. Schadensminderung	385
§ 11.	Absatzmittler	387
A.	Allgemeines	387
	I. Indirekter Vertrieb	387
	II. Direktvertrieb	388
	1. Unmittelbarer Direktvertrieb	388
	2. Mittelbarer Direktvertrieb	389
	3. Mittelbarer Direktvertrieb im Europarecht	390
	III. Exkurs: Just-in-time-Verträge	392
B.	Der Handelsvertreter	393
	I. . Begriff	393
	II. Der Handelsvertretervertrag	394
	III. Pflichten des Handelsvertreters	395
	IV. Rechte des Handelsvertreters	397
	V. Beendigung des Vertragsverhältnisses	400
	1. Auflösungsmöglichkeiten	400
	2. Rechtsfolgen	401
	3. Der Ausgleichsanspruch	401
C.	Der Makler	404
	I. Begriff	404
	II. Der Maklervertrag	405
	III. Pflichten des Maklers	406
	IV. . Rechte des Maklers	408
	V. Beendigung des Vertragsverhältnisses	411
	VI. Sonderbestimmungen für bestimmte Zivilmakler	411
	1. Versicherungsmakler	411
	2. Immobilienmakler	412
	3. Personalkreditvermittler	413
D.	Der Vertragshändler	413
	I. Begriff	413
	II. Der Vertragshändlervertrag	414
	III. Beendigung des Vertragsverhältnisses	415
E.	Der Franchisenehmer	416
	I. Begriff	416

II.	Der Franchisevertrag	416
III.	Beendigung des Vertragsverhältnisses	418
F.	Das Kommissionsgeschäft	418
I.	Begriff	418
II.	Der Kommissionsvertrag	419
III.	Abwicklung der Kommission	419
IV.	Pflichten des Kommissionärs	422
V.	Rechte des Kommissionärs	424
VI.	Beendigung des Kommissionsgeschäfts	427
VII.	Kommissionsagent	427
G.	Der Investitionsersatz	428
I.	Begriff und Zweck	428
II.	Voraussetzungen	428
III.	Rechtsfolgen	429
	§ 12. Transport- und Transportorganisationsverträge	431
A.	Allgemeines	431
B.	Das Speditionsgeschäft	432
I.	Begriffsbestimmung	432
II.	Die vertraglichen Beziehungen	433
III.	Rechte und Pflichten des Spediteurs	434
IV.	Haftung des Spediteurs	435
V.	Sonderformen	437
C.	Das Frachtgeschäft	438
I.	Begriffsbestimmung	438
II.	Der Frachtvertrag	439
III.	Abgrenzung	440
IV.	Dokumente beim Frachtgeschäft	441
1.	Der Frachtbrief	441
2.	Der Ladeschein	441
3.	Begleitpapiere	442
V.	Die Rechtsstellung des Frachtführers	442
1.	Rechte	442
2.	Pflichten	445
3.	Haftung	446
a)	UGB	446
b)	Abweichungen in der CMR	449
VI.	Die Rechtsstellung des Absenders	450
VII.	Die Rechtsstellung des Empfängers	451
1.	Ohne Ausstellung eines Ladescheins	451
2.	Bei Ausstellung eines Ladescheins	452
VIII.	Das Seefrachtgeschäft	452
D.	Das Lagergeschäft	454
I.	Begriff	454
II.	Der Lagervertrag	455

Inhaltsverzeichnis

III. Rechte und Pflichten des Lagerhalters	455
1. Rechte	455
2. Pflichten	456
IV. Beendigung	458
Stichwortverzeichnis	461